

Wolftank Group gründet Niederlassung in den USA

Die Wolftank Group (Wolftank-Adisa Holding AG, ISIN: AT0000A25NJ6), spezialisiert auf Technologien für Energie- und Umweltlösungen, setzt einen strategischen Expansionsschritt in Richtung USA. Mit dem im Sommer 2022 erlassenen „Inflation Reduction Act“ haben die USA Klimaschutz-Investitionen in Höhe von USD 370 Milliarden beschlossen, um den CO₂-Ausstoß um rund 40 % im Vergleich zu 2005 zu reduzieren. Erst kürzlich leitete eine Anhörung im US-Senat die Debatte über eine nationale Norm für kohlenstoffarme Kraftstoffe ein. Damit wurde die Notwendigkeit von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen zur Dekarbonisierung einmal mehr klargestellt. Um dieses Umfeld zu nützen und optimal am Marktpotenzial zu partizipieren, hat die Gruppe nach einem Beschluss des Vorstands und des Aufsichtsrats eine eigene Niederlassung in Kalifornien gegründet.

Die neue Wolftank USA Inc. soll künftig den amerikanischen Markt mit den innovativen Wasserstofflösungen der Gruppe beliefern und zu Beginn fokussiert mobile Wasserstofftankstellen anbieten. Gleichzeitig mit der Firmen-gründung hat die Gruppe eine Partnerschaft in der „Hydrogen Fuel Cell Partnership“ beantragt, die eine schnelle lokale Vernetzung vorantreiben wird. Peter Werth, CEO der Wolftank Group, hatte bereits im Februar an der renommierten „Hydrogen & Fuel Cell Seminar“-Tagung in Long Beach vorgetragen und erste Kunden im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs sowie weitere Wasserstoff-Produktionsstätten besucht. Kalifornien gilt als grüner Vorreiterstaat und hat signifikante CO₂-Reduktionen beschlossen. So werden etwa ab 2035 nur noch emissionslose Fahrzeuge in den kalifornischen Häfen erlaubt.

„Mit unserer neuen Niederlassung in den USA setzen wir unseren konsequenten Wachstumskurs fort. Das Umfeld für emissionsfreie Mobilität ist nach den jüngsten Entscheidungen ideal für diesen Schritt. Wir wollen mit unserem Know-how ein aktiver Player am Markt werden und unsere mobilen Wasserstofftankstellen anbieten, die als schnell einsetzbare Betankungsmöglichkeit optimal sind. Unser Ziel ist, weltweit zur notwendigen Infrastruktur für eine emissionsfreie Zukunft beizutragen“, sagt Peter Werth, CEO der Wolftank Group.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Bereich der Wasserstoffspeicherung und der Betankungslösungen verfügt das Unternehmen über multimodale H₂-Versorgungslösungen für den Straßen-, Schienen- und Seeverkehr. Die Gruppe bietet fertige Wasserstoff-Tanklösungen für Busse oder Schwerlastfahrzeuge (350 bar) und Personenfahrzeuge (700 bar) an.

Über die Wolftank Group

Die Wolftank Group ist ein weltweit agierender, führender Technologiepartner für Energie- und Umweltlösungen. Im Bereich der Mobilität und Logistik von Energieträgern unterstützt die Gruppe Kunden in über 20 Ländern, Projekte effizient und umweltschonend umzusetzen. Dafür entwickelt und implementiert sie Technologien von morgen, um den Verkehr zu dekarbonisieren und die Infrastruktur für eine emissionsfreie Mobilität zu bauen – etwa durch die schlüsselfertige Lieferung von modularen Wasserstoff- und LNG-Betankungsanlagen. Im Bereich der Umweltlösungen zählen Due Diligences für Umweltrisiken, maßgeschneiderte Services für Boden- und Grundwassersanierung sowie Recycling zum Angebot. Gesteuert werden die Tochtergesellschaften der Gruppe in acht Ländern auf drei Kontinenten durch die Wolftank-Adisa Holding AG mit Sitz in Innsbruck. Die Aktie der Wolftank-Adisa Holding AG

(WKN: A2PBHR; ISIN: AT0000A25NJ6) notiert im direct market plus Segment der Wiener Börse AG und im m:access der Börse München und wird auf Xetra, der Frankfurter und Berliner Wertpapierbörse gehandelt. Weitere Informationen: www.wolftankgroup.com

Kontakt:

Wolftank-Adisa Holding AG

Telefon: +43 (512) 345726

E-Mail: investor-relations@wolftankgroup.com

Disclaimer:

Diese Kommunikation enthält Aussagen, die die Zukunft betreffen und sich auf einen aktuellen Kenntnisstand, Erwartungen und Vorhersagen der Geschäftsleitung der Gesellschaft Wolftank-Adisa Holding AG über die Zukunft beziehen. Sämtliche Statements unterliegen potenziell unsicheren Annahmen und Risiken, die eine auch wesentliche Abweichung von den direkt oder indirekt kommunizierten Aussagen oder Ergebnisse zur Folge haben können. Solche Statements sind durch den Gebrauch von Wörtern wie z.B. „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „Zielsetzung“, „schätzen“, „davon ausgehen“ oder ähnliche zu erkennen. Folglich gelten Statements, die die Zukunft betreffen auch nur zu dem Zeitpunkt, an dem sie gemacht wurden. Eine Verpflichtung, Statements aus dieser Meldung in der Zukunft anzupassen oder zu berichtigen bzw. zu kontrollieren übernimmt die Gesellschaft nicht.